

Politik/Wirtschaft Curriculum SEK I

Stand: Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis 2

Inhaltsverzeichnis

Inh	altsverz	zeichnis	2
1	Schu	linterner Lehrplan: Sekundarstufe I	3
	1.1	Kompetenzerwartungen Stufe 5	3
	1.2	Kompetenzerwartungen Stufe 7	6
	1.3	Kompetenzerwartungen Stufe 9	8
	1.4	Kompetenzerwartungen Differenzierung Stufen 8-9	11
	1.6	Synopse der Inhaltsfelder und der Problemfelder	13
	1.7	Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung	14

1 Schulinterner Lehrplan: Sekundarstufe I

1.1 Kompetenzerwartungen Stufe 5

Lehrbuch: Team 5/6, Schöningh Verlag

Wochenstunden: 2 (ges. ca. 70)

Thema	Inhalte	Kompetenzen
Thema 1 Meine Klasse und ich Meine neue Schule Team 5/6, Kap. 1/2 Dauer: ca. 12 Std. Bezug zu: KLP IF 5 RVPB PF 6	1.Soziale Beziehungen in der Klasse/Gruppe 2.Alltagskonflikte; Streit friedlich lösen 3.Leben in der Schulgemeinschaft 4.Notwendigkeit von Regeln 5.Wahlen und Ämter in der Schule/Mitwirkung der SV	Die SuS Iernen ihre Klasse und die Schulgemeinschaft als Feld sozialer Beziehungen kennen, üben sich darin Konflikte zu analysieren und Wege friedlicher Konfliktlösung zu finden, erkennen die Notwendig-keit von Regeln in einer Gemeinschaft und Iernen die Möglich-keiten der Mitwirkung kennen und zu erproben. Bezug zu: SK 1, 6 MK 1,2,3,4 UK 1,2,3 HK 1,2,3,4
Thema 2 Demokratie in der Gemeinde Team 5/6, Kap. 4 Dauer: ca. 12 Std. Bezug zu: KLP IF 1 RVPB 1	1.Beispiele von Problemen und Konflikten in der Gemeinde 2.Institutionen und Entscheidungsverfahren 3.Beteiligungsmöglichkeiten und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	Die SuS lernen (anhand von Fallbeispielen) die Themen und Probleme der Kommunalpolitik und die Entscheidungsverfahren kennen. Sie erkennen, dass unter- schiedliche Interessen und begrenzte Finanzmittel die demokratische Auseinander- setzung und Kompromissfindung notwendig machen und erproben Formen der demokratischen Mitwirkung in der Gemeinde. Bezug zu: SK 1 MK 1, 2, 3 UK 1, 2, 4
Thema 3 Kinder und Jugendliche als Verbraucher Team 5/6, Kap. 5/6 Dauer: ca. 12 Std. Bezug zu: KLP IF 2 RVPB 2 RVÖB 1, 3	1.Bedürfnisse und wirtschaftliches Handeln 2.Wirtschaften in der Familie und Umgang mit Taschengeld 3.Rolle des Geldes 4.Kinder und Jugendliche als Konsumenten: Werbung, Verbraucherrechte, Verbraucher-schutz	HK 1, 4 Die SuS lernen Bedürfnisse zu klassifizieren und erkennen die Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns. Sie lernen die Funktionen des Geldes kennen und Strategien für den richtigen Umgang mit Geld. Sie diskutieren und reflektieren ihre Rolle als Konsumenten unter dem Einfluss von Werbung und Marketingstrategien und lernen ihre Rechte als Verbraucher kennen und anzuwenden. Bezug zu: SK 2, 3, ,4 MK 1, 2 UK 2, 3 HK 1, 4

Thema 4 Umweltschutz als Zukunftsaufgabe Team 5/6, Kap. 7 Dauer: ca. 12 Std. Bezug zu: KLP IF 3 RVPB 4 RVÖB 7	1.Umweltgerechtes Handeln in Schule und Haushalt 2.Konflikte zwischen Umweltschutz und wirtschaftlichen Interessen (z.B. in der Gemeinde)	Die SuS lernen anhand konkreter Beispiele aus ihrem Umfeld die Notwendigkeit und Handlungs-möglichkeiten im Bereich Umweltschutz kennen. Sie diskutieren die Ziel- und Interessenkonflikte, die dabei entstehen, und setzen sich mit Lösungsstrategien auseinander. Bezug zu: SK 3, 4, 5 MK 1, 2, 4 UK 1, 2, 3, 4 HK 1, 4
Thema 5 Kinder in aller Welt Team 5/6, Kap. 10 Dauer: ca. 10 Std. Bezug zu: KLP IF 4 RVPB 3	1.Lebensbedingungen von Kindern in Industrie- und Entwicklungs-ländern 2.Ursachen von Armut 3.Bekämpfung der Armut	Die SuS lernen die Unterschiede in den Lebensbedingungen von Kindern sowohl innerhalb von Industrieländern als auch im Vergleich von Industrie- und Ent- wicklungsländern kennen. Sie vergleichen die Ursachen von Armut hier und dort und diskutieren Wege aus der Armut. Bezug zu: SK 1, 3, 6 MK 1, 2, 5 UK 1, 2, 3 HK 2, 3, 4
Thema 6 Die Macht der Medien Team 5/6, Kap. 9 Dauer: ca. 10 Std. Bezug zu: KLPIF 6 RVPB 5	1.Medien als Qellen von Information und Unterhaltung 2.Umgang mit dem Internet 3.Unterschiede zwischen Medienwelt und Wirklichkeit 4.Gefahren von Chatrooms und sozialen Netzwerken (Facebook & Co)	Die SuS lernen die Möglichkeiten der Nutzung verschiedener Medien kennen und reflektieren die Vor- und Nachteile, die damit verbunden sind. Sie erkennen die Notwendigkeit eines nichtnaiven Umgangs v.a. mit den Möglichkeiten des Internets und entwickeln geeig-nete Handlungsstrategien. Bezug zu: SK 3, 4 MK 1, 2, 3 UK 1, 2, 3, 4 HK 2, 4
Thema 7 fakultativ		

Legende

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 1) beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
- 2) erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
- 3) beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
- 4) benennen ihre Rechte und möglichen Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
- 5) stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
- 6) beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
- 7) erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 1) beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit
- 3) planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung auch mithilfe der neuen Medien, führen dieses durch und werten es aus,
- 4) erschließen selbsiständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
- 5) stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 1) nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezüglich Strukturmerkmale in elementarer Form,
- 2) vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- 3) formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- 4) verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 1) treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
- 2) erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
- gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizierten Formen der Konfliktmediation,
- 4) nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

1.2 Kompetenzerwartungen Stufe 7

Lehrbuch: Team 7/8, Schöningh Verlag

Wochenstunden: 2 (ges. ca. 70)

Thema	Inhalte	Kompetenzen
Thema 1 Jugendliche in der Gesellschaft Auf dem Weg zum Erwachsenwerden Team 7/8, Kap. 1/8 Dauer: ca. 10 Std. Bezug zu: KLP IF 5 RVPB PF 6 Fächerverbindendes Arbeiten: Kooperation mit Biologie und Religion	1.Jugend als Phase der Identitätssuche 2.Rechte und Pflichten auf dem Weg zum Erwachsenwerden 3.Engagement Jugendlicher in Politik und Gesellschaft 4.Jugendliche im Konflikt mit dem Gesetz	Die SuS erkennen und diskutieren Jugend als wichtige Entwicklungs-phase in ihrem Leben, lernen ihre Rechte und Pflichten als Jugendliche und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in Politik und Gesellschaft kennen und anzuwenden. Sie erkennen und diskutieren Ursachen von Jugendkriminalität und setzen sich mit unterschiedlichen Sichtweisen diesbezüglich auseinander. Bezug zu: SK 1, 9 MK 3, 4, 5 UK 1, 4 HK 1, 4
Thema 2 Das Internet – ein Medium verändert uns und die Welt Team 7/8, Kap. 3 Dauer: ca. 10 Std. Bezug zu: KLP IF 13 RVPB PF 5 Fächerverbindendes Arbeiten: Kooperation mit Deutsch	1.Die Bedeutung v.a. der neuen Medien für die individuelle Lebensgestaltung und die gesellschaftliche Entwicklung 2.Chancen und Risiken in der Nutzung des Internets	Die SuS erkennen und reflektieren die Rolle der Medien in der heutigen Gesellschaft, die Unterschiede zwischen Realität und medialer Wirklichkeit und die Risiken eines naiven und unkritischen Umgangs mit dem Medium. Sie entwickeln Strategien für einen zielgerichteten und reflektierten Umgang damit. Bezug zu: SK 11 MK 2 UK 6 HK 3
Thema 3 Suchtgefährdung: Sehen, verstehen, richtig handeln Team 7/8, Kap. 4 Dauer: ca. 12 Std. Bezug zu: KLP IF 12 RVPB PF 6 Fächerverbindendes Arbeiten: Kooperation mit Biologie und Religion	1. Süchte und Sehnsüchte 2. Was sind Drogen? 3. Ursachen und Formen von Drogenmissbrauch und Abhängigkeit 4. Handlungsstrategien für einen vernunftorientierten und kritischen Umgang mit Drogen	Die SuS lernen die vielfältigen Formen des Drogengebrauchs und –missbrauchs anhand von Fallbei-spielen kennen und diskutieren die Ursachen und Gefahren des Drogenmissbrauchs sowie Handlungsstrategien für den eigenen Umgang mit Drogen aller Art. Bezug zu: MK 1, 2, 3, 4, 6 UK 1 HK 3
Thema 4 Jugendliche als Konsumenten Verbraucherrechte kennen und wahrnehmen Team 7/8, Kap. 5 Dauer: ca. 8 Std. Bezug zu: KLP IF 2/8 RVPB PF 2 RVÖB PF1	Rechtliche Grundlagen und Institutionen des Verbraucher-schutzes 2.Jugendliche als Zielgruppe von Werbung 3.Der mündige Verbraucher	Die SuS lernen ihre Rechte als Verbraucher kennen, setzen sich kritisch mit den Verkaufsstrategien der Anbieter auseinander und entwickeln Handlungsperspektiven für ihr eigenes Kaufverhalten. Bezug zu: SK 6, 7, 8 MK 1,2, 3, 5, 7, 8 UK 2, 3, 5, 7 HK 1, 3, 7

1.Der einfache und erweiterte
Wirtschaftskreislauf
2.Preisbildung durch Angebot und
Nachfrage
3.Marktformen zwischen Wettbewerb
und Konzentration
4.Ökonomie versus Ökologie?

Die SuS lernen die Merkmale und Funktionsweise der Marktwirtschaft kennen, setzen sich kritisch mit den Einschränkungen des Marktprinzips und Wettbewerbs auseinander und erkennen die Notwendigkeit einer staatlichen Kontrolle und Korrektur des Marktprozesses.

Bezug zu: SK 6 MK 1, 7 UK 2, 5 HK 1,3,, 7

Thema 6 Demokratie als Lebens- und Herrschaftsform

Team 7/8, Kap. 9
Dauer: ca. 14 Std.

Bezug zu: KLP IF 1

RVPB PF 1

 Nozu Demokratie?
 Grundprinzipien unserer Demokratie
 Institutionen und Entscheidungs-Verfahren

4.Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger 5.Brauchen wir mehr direkte Demokratie?

Die SuS lernen die Werte und Prinzipien einer freiheitlichen Gesellschaft und die Institutionen des demokratischen Verfassungs-staats kennen.
Sie reflektieren kritisch die Stärken und Schwächen unserer demokra-tischen Ordnung und erkennen die Notwendigkeit der Mitwirkung engagierter Bürger im politischen Leben.
Sie wägen die Vor- und Nachteile direktdemokratischer Verfahren ab.

Bezug zu: SK 1, 2 MK 1, 2, 4 UK 1, 8 HK 6. 7

Thema 7 Fakultatives Thema

1.3 Kompetenzerwartungen Stufe 9

Lehrbuch: Team 9, Schöningh Verlag 2010, ISBN 978-3-14-023712-3

Wochenstunden: 2 (ges. ca. 70)

Thema	Inhalte	Kompetenzen
Thema 1 Jugend und gesellschaftliches Engagement Team 9, Kap. 1 Ergänzende Materialien aus dem Internet u. anderen Quellen Dauer: ca. 6-8 Std. Bezug zu: KLP IF 1,7,12	1.Hilfe für andere/soziales Engagement 2.Widerstand gegen Rassismus und Extremismus 3.Eintreten für Gleichberechtigung	Die SuS lernen vielfältige Formen des Engagements kennen, üben die Methode des Web-Quest, diskutieren Möglichkeiten und Grenzen des Engagements, reflektieren ihr eigenes Handeln und entwickeln eigene Ideen für das Engagement im Nahbereich. Bezug zu: SK 3, 13 MK 2, 3, 6 UK 1, 3, 4 HK 4,7
RVPB 1, 3, 7 Thema 2 Auf dem Weg zur Berufswahl Team 9, Kap. 2 Dauer: ca. 16 Std. Bezug zu: KLP IF 9, 12 RVPB PF 2, 5 RVÖB PF 2,4,5	1.Ausbildungswege im Vergleich 2.Kriterien der Berufswahl 3.Anforderungen der heutigen Arbeitswelt 4.Vorbereitung des Betriebspraktikums	Die SuS lernen die unterschied-lichen Wege zum Beruf, Informationsmöglichkeiten zum Thema und Anforderungen der Berufswelt kennen, reflektieren und diskutieren die Kriterien der Berufswahl, entwickeln eigene Strategien und Perspektiven (z.B. indem sie eine Berufswahlmappe führen) und verwerten Erfahrungen aus dem Betriebspraktikum (indem sie einen Praktikumsbericht anfertigen). Bezug zu: SK 6, 8, 9, 11 MK 1, 2, 3 UK 3,7
Thema 3 Demokratie in der Bundesrepublik Team 9, Kap. 3 Dauer: ca. 12 Std. KLP IF 7, 12 RVPB PF 1, 3,6	1.Leben in einer Demokratie – Was bedeutet das ? 2.Bürgerbeteiligung in der Demokratie 3.Die Rolle der Parteien 4.Wahlen in der Bundesrepublik 5.Willensbildung und Entscheidungsprozesse im parlamentarischen System 6.Bürgerentscheide/Volksabstimmungen: eine Alternative zum Parlamentarismus?	HK 2, 5 Die SuS lernen (u.a. anhand von Fallbeispielen) den Aufbau und die Funktionsweise unseres politischen Systems kennen, diskutieren seine Stärken und Schwächen, reflektieren Handlungsund Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger, diskutieren Alternativen zur parlamentarischen Demokratie und gewinnen Perspektiven für ihre eigene Rolle als Bürger. Bezug zu: SK 1, 2 MK 1, 5 UK 2, 4, 6 HK 1, 2

	1	T =
Thema 4 Soziale Sicherung heute und morgen Team 9, Kap. 4 Dauer: ca. 12 Std. Bezug zu: KLP IF 11 RVPB PF 7 RVÖB PF 6	1.Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an? 2.Was leistet die Sozialversicherung? 3.Alterssicherung im Wandel 4.Armut in Deutschland: Was muss die Politik dagegen tun? 5.Die Kosten der Sozialpolitik: Wie können die Lasten gerecht verteilt werden?	Die SuS lernen die Grundlagen des Sozialstaats und die Funktionsweise der Sozialversicherung kennen, diskutieren die Stärken und Schwächen des Systems (anhand der Krise der Alterssicherung) und das Für und Wider des Umbaus des Sozialstaats. Sie lernen die Ursachen von Armut kennen und diskutieren Wege zu ihrem Abbau. Sie reflektieren das Verhältnis von Freiheit, Selbstverantwortung und sozialer Gerechtigkeit und entwickeln Handlungsperspektiven für ihr eigenes Leben.
		Bezug zu: SK 4, 5 MK 2, 6, 8 UK 1, 2, 3, 5 HK 1, 2, 4, 9
Thema 5	1.Patient Erde: Warum ist der Klimawandel	Die SuS lernen die Ursachen und Folgen
Klimawandel – Herausforderung	ein so großes Problem?	des Klimawandels kennen, diskutieren die
für Wirtschaft und Gesellschaft	2.Was können Verbraucher und	Handlungs-möglichkeiten von
	Unternehmen für einen besseren	Konsumenten und Unternehmen und die
Team 9, Kap. 9	Klimaschutz tun?	kontroversen Standpunkte in der Politik. Sie
	3. Wie kann die Politik den Klimaschutz	erkennen die Notwendigkeit und
Dauer: ca. 10 Std.	verbessern?	Schwierigkeit international abgestimmten
Danier and KI D IE 40	4.Warum ist es so schwierig, internationale	Handelns und gewinnen
Bezug zu: KLP IF 10	Lösungen zu finden?	Handlungsperspektiven für ihr eigenes
RVPB PF 4 RVÖB PF 7		Leben.
KVOR PF /		Bezug zu: SK 6, 7, 11
Fächerverbindendes Arbeiten:		MK 2, 3, 4 6,
Kooperation mit Erdkunde		UK 2, 3, 4 0, UK 2, 3, 5, 8
100peration mit Elukunde		HK 2, 3
Thema 6	1.Wie erleben wir Europa im Alltag?	Die SuS lernen die Bedeutung der EU für
Die Europäische Union:	2.Die Europäische Union: Was ist das	das Leben der Menschen, die Institutionen
Erfolge und Herausforderungen	eigentlich?	und Funktionsweise der EU kennen.
	3. Wie wird in Europa Politik gemacht?	Sie diskutieren unterschiedliche
Team 9, Kap. 11	4.Herausforderungen für die Zukunft	Standpunkte zur Rolle und Zukunft der EU
		und entwickeln Perspektiven einer
Dauer: ca. 12 Std.		europäischen Zivilgesellschaft.
Bezug zu: KLP IF 12, 14 RVPB PF 3, 8 RVÖB PF 8		Bezug zu: SK 12 MK 3, 4, 8 UK 1, 3, 4 HK 1, 2, 3, 4
Thema 7:		, , -1 -
fakultativ		
L		1

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 7 bis 9

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung, 2) erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen in demokratischen Systemen,
- 3) erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
- 4) erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
- 5) analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
- 6) erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
- 7) unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
- 8) analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
- 9) erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
- 10) legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar.
- 11) beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- 12) erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
- 13) erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) nutzen verschiedene auch neue Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote auswählen und analysieren,
- 3) präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert, ggf. auch im öffentlichen Rahmen
- 4) nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll
- 5) wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
- 6) handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-
- 7) führen grundlegende Operationen der Modellbildung z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs durch,
- 8) planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- 2) beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- 3) formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- 4) entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründendes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar
- 5) reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- 6) reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
- 7) prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- 8) unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- 2) erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel)
- 3) erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.
- 4) gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- 5) stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- 6) sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- 7) besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- 8) setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,

9) werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Stand 21.08.09

1.4 Kompetenzerwartungen Differenzierung Stufen 8-9

Maduld		
Modul 1	Indee Ma	Manus atau an
Wirtschaftliches Handeln der	Inhalte	Kompetenzen
Konsumenten		
Klasse 8, 1. Halbjahr		
1.Bedürfnisse und Konsum	Bedürfnisse und Mittel (Einkommen)	Die SuS kennen die Grundbegriffe,
	Handeln nach dem wirtsch. Prinzip	Zusammenhänge und rechtlichen
Problemfeld 1 RVÖP	Aufstellen eines Haushaltsplans	Grundlagen, können mit ihrer Hilfe
Inhaltsfeld 2 RVPB	Einkommensarten/-quellen	Fallbeispiele und Realsituationen analysieren
		und kommentieren, Wertvorstellungen und
	Kinder und Jugendliche als	individuelle Komsumentscheidungen
	Konsumenten	reflektieren und Maßstäbe für das eigene
	Rechtsfähigkeit und Geschäfts-fähigkeit	Handeln gewinnen.
	Kaufvertrag	
	Verbraucherrechte/-schutz/-beratung	
2.Die Rolle des Geldes	Funktionen des Geldes	Die SuS kennen die Funktionen des Geldes
	Geldkreislauf & Banken	und die Funktionsweise des Geldkreislaufs
Problemfeld 3 RVÖP	Zahlungsverkehr	und des Zahlungs-verkehrs, können
Inhaltsfeld 2 RVPB	3	Kreditkosten ermitteln, zwischen unterschied-
	Sparen oder Konsumieren?	lichen Formen der Geldanlage unterscheiden
	Kaufen auf Pump	und abwägen und Anlagestrategien
	Kreditarten, Zinsen, Tilgung	beurteilen.
	Schuldenfalle	
	Condidornalio	
	Geldanlage und Vermögensbildung	
	Wertpapiere und Börsenhandel	
	Teilnahme am Börsenspiel der SK	
	Tomicalino am Boloonopioi doi ere	
Modul 2		
Wirtschaftliches Handeln im		
Betrieb		
Klasse 8, 2. Halbjahr		
That of the state	Unternehmen, Firma, Betrieb	Die SuS kennen die Rechtsformen,
Problemfeld 4 RVÖP	Rechtsformen	Organisationsformen, Abläufe und Ziele, die
Troblemicia Trever	Branchen	das unternehmerische Handeln beeinflussen.
	Ziele des unternehmerischen Handelns	ade differintimensorie Handelii beeliillasseri.
	Produktionsfaktoren	Sie können Bilanzen interpretieren, Kosten,
	Betriebsorganisation	Gewinn und Verlust ermitteln.
	Detriebsorganisation	Sie kennen die Rechte der Arbeitnehmer, die
	Kosten, Preise, Gewinn, Verlust	Rolle der Arbeitnehmervertretung und
	Bilanz, Gewinn-und Verlust-rechnung	können innerbetriebliche Konflikte
	Bhanz, Gowiini and Venust-recillung	nachvollziehen und beurteilen.
	Arbeitnehmer im Betrieb	HadifyOlizierieri ana beartelleri.
	Interessen und Rechte der	Sie können Informationen über
	Arbeitnehmer	Unternehmen/Betriebe recherchieren,
	Betriebsrat, Gewerkschaften als	aufbereiten und präsentieren und
	Arbeitnehmervertretung	versuchsweise eigene Geschäftsideen und –
	Tarifautonomie, -konflikt	pläne entwickeln.
	ramautonomie, -komikt	piane entwicken.
	Geschäftsideen und –pläne	
	Ocochaltolucell ullu -plane	

Modul 3 Haushalte, Unternehmen und Staat im Wirtschaftskreislauf Klasse 9, 1. Halbjahr		
1.Funktionsweise der Marktwirtschaft	Einfacher und erweiterter Wirtschaftskreislauf Preisbildung durch Angebot und	Die SuS kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Modellbildung, die Funktionsweise des Markt-Preis-
Problemfeld 2 RÖVB Inhaltsfeld 8 RVPB	Nachfrage Funktionen des Wettbewerbs Marktformen Wettbewerbsaufsicht/-kontrolle	Mechanismus, die unterschiedlichen Marktformen und die Rolle des Wettbewerbs. Sie reflektieren die Notwendigkeit staatlicher Wettbewerbsaufsicht und können Realbeispiele beurteilen
2.Das Auf und Ab in der Wirtschaft	Bruttoinlandsprodukt & Wachstum Konjunktur, -zyklus	Die SuS kennen die Ursachen und Folgen wirtschaftlicher Schwankungen
Problemfeld 8 RVÖB Inhaltsfeld 10 RVPB	Ursachen/Formen von Arbeits-losigkeit Ökonomie vs Ökologie Wirtschaftspolitik	Sie können Wirtschaftsdaten auswerten und interpretieren. Sie können anhand von Fallbeispielen den Konflikt zwischen ökonomischen und ökologischen Zielen nachvollziehen und beurteilen. Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns und verstehen die Zielkonflikte, die damit verbunden sind.
Modul 4 Soziale Sicherung in der Marktwirtschaft Klasse 9, 2. Halbjahr	Das Sozialstaatsgebot des GG Funktionsweise und Probleme der Sozialversicherung Soz. Sicherung bei Arbeitslosigkeit Der Zielkonflikt zwischen sozialer	Die SuS kennen und verstehen die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, die Funktionsweise des Systems der sozialen Sicherung und die Probleme bei der Umsetzung der Ziele der soz. Sicherung.
Problemfeld 6 RVÖB Inhaltsfeld 11 RVPB	Gerechtigkeit und individueller Leistung	Sie können unterschiedliche politische Standpunkte einordnen und ansatzweise beurteilen.
Modul 5 Arbeitswelt und Berufe im Wandel	Wege in den Beruf Kriterien und Aspekte der Berufswahl Anforderungen der modernen	Die SuS kennen die unterschied-lichen Ausbildungswege, reflektieren die Veränderungen der Arbeitswelt und ziehen
Problemfeld 5 RVÖB Inhaltsfeld 9 RVPB	Arbeitswelt	daraus Schlüsse für ihre eigene Berufsorientierung

1.6 Synopse der Inhaltsfelder und der Problemfelder

Anlage zu Curricula Politik/Wirtschaft S I des Theodor-Heuss-Gymnasium:

Synopse der Inhaltsfelder des KLP Politik/Wirtschaft und der Problemfelder der RVPB u. RVÖB

Inhaltsfelder des Kernlehrplans Politik/ Wirtschaft	Problemfelder der RVPB	Problemfelder der RVÖB
1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie 2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens 3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft 4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung 5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft 6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft 7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie 8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens 9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft 10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft 11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 11. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft 11. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft 11. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft 11. Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft, Frechen: Ritterbach, 2007, S. 26-33.	Problemfeld 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Problemfeld 2: Wirtschaft und Arbeit Problemfeld 3: Chancen und Probleme der Internationalisierung und Globalisierung Problemfeld 4: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft Problemfeld 5: Chancen und Risiken neuer Technologien Problemfeld 6: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft Problemfeld 7: Soziale Gerechtigkeit zwischen individueller Freiheit und strukturellen Ungleichheiten Problemfeld 8: Sicherung des Friedens und Verfahren der Konfliktlösung Quelle: Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Rahmenvorgabe Politische Bildung, Frechen: Ritterbach, 2001, S. 21-22.	Problemfeld 1: Konsumentensouveränität – Verkaufsstrategien Problemfeld 2: Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht Problemfeld 3: Geldgeschäfte – Geldwertstabilität Problemfeld 4: Produktion – Technischer Fortschritt – Strukturwandel Problemfeld 5: Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft Problemfeld 6: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit Problemfeld 7: Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie Problemfeld 8: Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung Quelle: Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I, Frechen: Ritterbach, 2004, S. 19-20.

1.7 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Politik/Wirtschaft hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Diese sind in dem Dokument "Leistungsbewertungskonzept" zu finden.